

# CO<sub>2</sub>-Fußabdruck: Pflicht oder Kür?

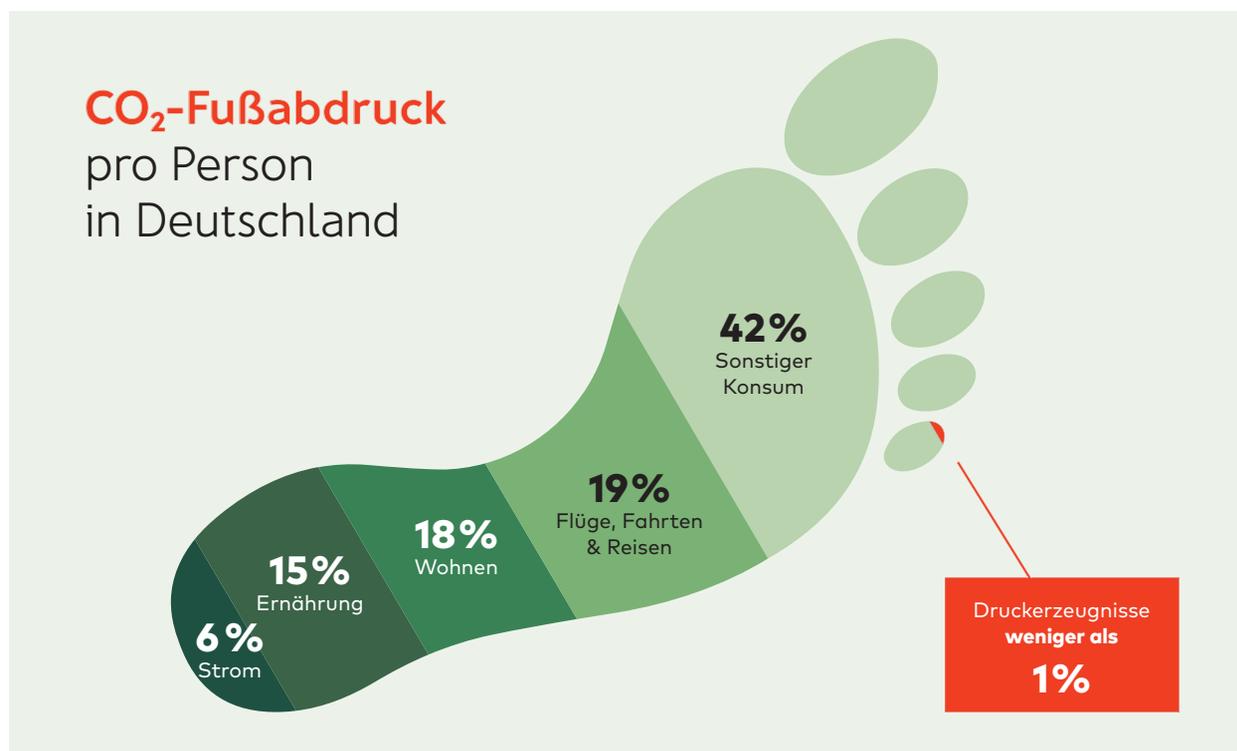
Der Klimawandel ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit. Immer mehr Unternehmen erkennen die Dringlichkeit, und setzen sich ambitionierte Ziele zur Reduzierung ihres CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks. Doch es reicht nicht aus, nur die eigenen Aktivitäten zu betrachten – auch die Zulieferkette spielt eine entscheidende Rolle.

Unternehmen mit mehr als 500 Beschäftigten sind ab dem Jahr 2024 gesetzlich verpflichtet, jährlich einen Nachhaltigkeitsbericht zu erstellen, in dem CO<sub>2</sub>-Emissionen eine hohe Bedeutung zukommen. Im Zuge einer ganzheitlichen Betrachtung ist davon auszugehen, dass Druckunternehmen ihren Kunden zukünftig regelmäßig Auskünfte über ihre eigene CO<sub>2</sub>-Bilanz bereitstellen müssen.

Doch bevor Kunden Auskünfte bereitgestellt oder eigene Maßnahmen ergriffen werden können, ist eine genaue Ermittlung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks unerlässlich. In diesem Beitrag werfen wir einen Blick auf die Methoden und Werkzeuge, mit denen Unternehmen ihren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck ermitteln können.

## CO<sub>2</sub>-Ausstoß: Warum ist er wichtig?

Der CO<sub>2</sub>-Ausstoß eines Unternehmens ist der Gesamtbetrag an Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), den es direkt und indirekt durch seine Aktivitäten freisetzt. Dazu gehören nicht nur die Emissionen aus der Produktion und dem Betrieb, sondern auch solche, die entlang der gesamten Lieferkette entstehen. Die Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes ist von entscheidender Bedeutung, um die Klimaziele des Pariser Abkommens zu erreichen und den globalen Temperaturanstieg auf deutlich unter 2 Grad Celsius zu begrenzen.



## Die Herausforderungen der Ermittlung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes

Die Ermittlung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes eines Unternehmens ist eine komplexe Aufgabe. Es ist wichtig, sämtliche Aspekte der Geschäftstätigkeit zu berücksichtigen und genaue Daten zu sammeln. Dazu gehören der Energieverbrauch, die Mobilität der Mitarbeitenden, die Beschaffung von Rohstoffen, die Entsorgung von Abfällen und vieles mehr. Auch indirekte Emissionen, wie beispielsweise die CO<sub>2</sub>-Belastung durch die Nutzung von zugekauften Produkten oder Dienstleistungen, müssen erfasst werden.

## Die Methoden der CO<sub>2</sub>-Ermittlung

1. **Bilanzen und Standardisierungen:** Unternehmen erstellen eine CO<sub>2</sub>-Bilanz, in der sie ihre Emissionen darlegen. Das bekannteste und weltweit verbreitetste Instrument zur Berichterstattung ist das Greenhouse Gas Protokoll. Hierbei werden Daten aus verschiedenen Quellen gesammelt und in CO<sub>2</sub>-Äquivalente umgerechnet. Dies ermöglicht einen Vergleich verschiedener Aktivitäten und Prozesse innerhalb des Unternehmens.
2. **CO<sub>2</sub>-Rechner:** Es gibt spezielle Softwarelösungen und Online-Tools, die Unternehmen dabei unterstützen, ihren CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu berechnen. Diese Rechner basieren auf Branchenstandards und berücksichtigen verschiedene Faktoren, um möglichst genaue Ergebnisse zu liefern. Der CO<sub>2</sub>-Rechner der Verbände Druck und Medien ist ein bewährtes Softwaretool und vom Umweltbundesamt anerkannt.
3. **Externe Hilfe:** Die Ermittlung der CO<sub>2</sub>-Emissionen eines Unternehmens ist eine komplexe Anforderung. Externe Experten sind bei der professionellen Ermittlung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes eine wertvolle Hilfe. Die Berater der Verbände Druck und Medien verfügen über umfangreiche Expertise bei der Erstellung von CO<sub>2</sub>-Unternehmensbilanzen. Manche Unternehmen ziehen externe Experten hinzu, um den CO<sub>2</sub>-Ausstoß professionell ermitteln zu lassen. Diese Experten führen detaillierte Analysen durch und identifizieren Potenziale zur Reduzierung der Emissionen. »



## Die Vorteile der CO<sub>2</sub>-Ermittlung

1. **Transparenz:** Die Ermittlung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes schafft Transparenz über die tatsächliche Klimabelastung eines Unternehmens. Dies ist nicht nur wichtig für das eigene Umweltmanagement, sondern auch für die Kommunikation gegenüber Kunden, Investoren und anderen Interessengruppen.
2. **Identifikation von Einsparpotenzialen:** Die Analyse des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes deckt Einsparpotenziale auf und ermöglicht es Unternehmen, gezielt an den Stellen anzusetzen, wo die größten Emissionen entstehen. Dadurch können nicht nur ökologische, sondern auch ökonomische Vorteile realisiert werden.
3. **Nachhaltiges Image:** Ein Unternehmen, das seinen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck aktiv reduziert, kann sich als nachhaltiges und verantwortungsbewusstes Unternehmen positionieren. Dies kann sowohl die Kundenbindung als auch die Mitarbeiterzufriedenheit steigern.

### Fazit

Auf dem Weg zu einer klimaneutralen Zukunft gewinnt die CO<sub>2</sub>-Bilanz von Unternehmen zunehmend an Bedeutung. Kunden und Verbraucher verlangen immer stärker nach Transparenz und Nachhaltigkeit. Eine positive CO<sub>2</sub>-Bilanz ist längst nicht mehr nur ein wirtschaftlicher Faktor, sondern ein entscheidender Aspekt für das Ansehen und die Reputation einer Marke.

Unternehmen, die ihre CO<sub>2</sub>-Emissionen offenlegen und aktiv an der Reduzierung arbeiten, genießen das

Vertrauen ihrer Kunden. Die Klimabilanz beeinflusst die Kaufentscheidungen von Kunden, denn sie möchten Produkte und Dienstleistungen von Unternehmen, die Verantwortung für ihre Umweltauswirkungen übernehmen.

Die Klimainitiative der Verbände Druck und Medien unterstützt Sie bei der Umsetzung einer klimaneutralen Produktion und der Ermittlung der CO<sub>2</sub>-Emissionen Ihres Unternehmens. ▣

### Ihre Ansprechpartner:



**Stefan Brunken**

Tel.: 0177 599 00 15  
s.brunken@vdm-beratung.de



**Heinz Klos**

Tel.: 0171 332 80 06  
h.klos@vdm-beratung.de



**Gerald Walther**

Tel.: 0170 540 93 02,  
g.walther@vdm-beratung.de



Grafiken: shutterstock.de – Irina Strelnikova

# Handy Bilder sortieren

Nur ein Vorschlag, was Sie mit all der Zeit anfangen könnten, die Sie dank unserer effizienten Branchensoftware plötzlich haben.



OPTO-RECHNER [www.printplus.ch/opto-rechner](http://www.printplus.ch/opto-rechner)